WIRTSCHAFT

St.Gallische Gewerbezeitung

125 Jahre Gewerbe St.Gallen: Die Delegiertenversammlung des KGV im Zeichen des Jubiläums

GV SWISSMECHANIC: Gutes Geschäftsjahr, stabile Lehrlingszahlen

Frühjahrssitzung der Kommission für die Abschlussprüfungen (LPK)

Mitgliederversammlung der IGKG St.Gallen–Appenzell–FL

Nr. 5 | Mai 2014
www.gsgv.ch

gewerbe st.gallen

ALPHA SOLUTIONS

Garantiert erfolgreiche ERP-und IT-Projekte

Seit unserer Gründung im Jahr 2000 sind wir auf die Einführung von Business-Softwarelösungen für Schweizer KMU-Betrieben spezialisiert.

Ihr Nutzen mit Alpha Solutions AG

- Erfahrung aus über 500 erfolgreich realisierten Projekten
- Qualitativ hochstehende Lösungen für Handels-, Produktions- und Dienstleistungsunternehmen (auch aus der Cloud)
- Zertifiziertes Fachwissen: 50 Berater, Entwickler und Techniker

Ihr Partner für professionelle ERP- und IT-Lösungen in St. Gallen.

www.alpha-solutions.ch

LARAG
MORE THAN TRUCKS

- Offizielle Vertretung für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge und Wohnmobile
- Offizielle Vertretung für Fuso Canter Nutzfahrzeuge
- Offizielle Servicevertretung für FIAT Professional

LARAG AG ST. GALLEN

WIR HALTEN SIE IN BEWEGUNG

www.larag.com

LARAG AG St. Gallen
Nutzfahrzeuge
Lerchentalstrasse 6
9016 St. Gallen

T 071 282 90 50
F 071 282 90 59
stgallen@larag.com

Inhalt

125 Jahre KGV: Ein rauschendes Fest in den Olma-Hallen **Seite 6**

BG Ost: Das Geschäftsjahr 2013 im Zeichen des neuen Namens und Marktauftritts **Seite 19**

ASGA Pensionskasse: Wie definiert sich der zu meldende Lohn? **Seite 21**

Frühjahrssitzung der Kommission für die Abschlussprüfungen (LPK) des Kantonalen Gewerbeverbandes St. Gallen (KGV) **Seite 21**

Generalversammlung SWISSMECHANIC St.Gallen-Appenzell **Seite 25**

Mitgliederversammlung der IGKG St.Gallen–Appenzell–FL **Seite 27**

NEWS **Seite 29**

Titelbild
Mit rund 400 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur feierte der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) das 125-jährige Bestehen. Festredner Bundesrat Johann Schneider-Ammann lobte die Weitsicht der Gründer, die bereits vor 125 Jahren die Berufsbildung als ihre wichtigste Aufgabe bezeichneten. Er sieht in der hochstehenden Berufsbildung einen der Hauptgründe für den Wohlstand und die niedrige Arbeitslosigkeit in unserem Land.

Titelbild: Daniel M. Frei, SHOT media

Kommentar

Eine eindrückliche Jubiläumsfeier!

Liebe Mitglieder des Gewerbeverbandes

Mit über 400 Personen haben wir am 07. Mai 2014 in den Olma-Hallen in St.Gallen unser 125-jähriges Verbandsjubiläum gefeiert. Am Tag danach habe ich viele Dankesschreiben und Glückwünsche erhalten, stellvertretend möchte ich ein E-Mail im Originalton hier wiedergeben:

«Ich durfte gestern Abend eine Geburtstagsfeier der besonderen Art miterleben. Die Jubiläums-DV des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen war ein tolles Erlebnis. Der Anlass war von A bis Z perfekt organisiert: die Delegiertenversammlung kurz und knackig, die Grussbotschaften attraktiv, der Festvortrag von Bundesrat Schneider-Ammann inhaltlich und rhetorisch brillant, das Abendessen hervorragend und das Rahmenprogramm alles in den Schatten stellend! Kurzum: Mir hat der gestrige Abend ausgezeichnet gefallen; ich werde ihn nicht so schnell vergessen.

Für die Einladung zu Ihrer Jubiläumstagung und für das in jeder Hinsicht reichhaltige Programm danke ich Ihnen ganz herzlich! Hinter einem solchen Anlass stehen immer zahlreiche Personen; auch diesen möchte ich auf diesem Weg herzlich danken und zum perfekten Gelingen gratulieren.»

Hier ist alles gesagt und dem Dank möchte ich mich anschliessen. Die Geschäftsstelle unter der Leitung unseres Geschäftsführers Felix Keller hat diese Delegiertenversammlung und den Jubiläumsanlass hervorragend organisiert und mit der Festschrift als Rückblick über die 125 Jahre Gewerbegeschichte haben Boris Tschirky und Bruno Fässler uns ein bleibendes Geschenk gemacht!

Bis zur nächsten Ausgabe,
Ihr Präsident Hans M. Richle

Jubiläums-Festschrift «125 Jahre Gewerbe St.Gallen»

Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Anzahl _____

einsenden an:
Geschäftsstelle der
Gewerbeverbände St.Gallen
Oberer Graben 12
9001 St.Gallen

Fax: 071 228 10 41
E-Mail: sekretariat@gsgv.ch

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

RENAULT TRUCKS · VOLVO · Mercedes-Benz · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · FUSO

Publi-Reportage

Thomann Nutzfahrzeuge AG, Schmerikon–Frauenfeld–Chur:

Vier Trucks an Sauber F1 Team übergeben

Als Official Partner des Sauber F1 Teams hat die Thomann Nutzfahrzeuge AG kürzlich vier weitere Renault Trucks an Sauber übergeben. Die Fahrzeuge werden für die Transporte an die Europarennen genutzt.

Die festliche Ablieferung ging am Thomann-Hauptsitz in Schmerikon im Beisein vieler Gäste über die Bühne, darunter auch Teamchefin Monisha Kaltenborn und Sauber Pilot Adrian Sutil. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um die «Sauber Motorsport Edition» der neuen Modellreihe T520 High Sleeper Cab von Renault Trucks.

Logistische Präzisionsarbeit

Bereits seit dem Jahr 2010 engagiert sich die Thomann Nutzfahrzeuge AG als Official Partner von Sauber. Für die komplexe Logistik von Rennstrecke zu Rennstrecke sind jetzt insgesamt 14 Renault Trucks und 12 Renault-Vans aus dem Hause Thomann im Einsatz. Es gilt, die F1 Fahrzeuge, die gesamte Technik, die Hospitality-Infrastruktur und mehr punktgenau zu verschieben. Dabei seien Flexibilität und Verlässlichkeit angesichts der engen Terminpläne in der F1-Szene unabdingbar, meint Monisha Kaltenborn. «Und da sind wir mit der Firma Thomann bestens bedient», ergänzt sie.

Die Partnerschaft Sauber/Thomann basiert auf gemeinsamen Werten. Zwei Schweizer Familienunternehmen, zwei KMU, zwei prägende Inhaberpersönlichkeiten – das alles trägt zu einer funktionierenden Kooperation bei. «Beide Unternehmen pflegen die Kultur kurzer Wege. Das gilt auch im Verhältnis untereinander», freut sich CEO Luzi Thomann. Thomann gehört zu den grössten Nutzfahrzeug-Dienstleistern der Ostschweiz und beschäftigt rund 150 Mitarbeitende an vier Standorten in Schmerikon, Frauenfeld und Chur.

Das Sauber F1 Team fährt mit Renault Trucks aus dem Hause Thomann.

Viele Gäste an der offiziellen Fahrzeug-Übergabe in Schmerikon.

Sie fahren, wir kümmern uns um den Rest.

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD

Neu auch auf facebook

www.thomannag.com

TKF

Unsere Kundinnen und Kunden wissen genau, warum sie sich bei der Pensionskasse für die ASGA entscheiden. Zum Beispiel weil wir in administrativen Angelegenheiten äusserst effizient sind oder weil sie von den dauerhaft tiefsten Verwaltungskosten der gesamten Branche profitieren. Möchten Sie mehr über die beliebteste Pensionskasse der Deutschschweizer KMU erfahren? Besuchen Sie uns im Internet auf asga.ch oder rufen Sie an: 071 228 52 52. Ganz einfach.

Alexandra Clement, Clément Rolladen AG

«Weil ich eine Pensionskasse will, die genauso effizient arbeitet wie ich.»

Einfach ASGA pensionskasse

KGV-Präsident Hans M. Richle

Jubiläums-Delegiertenversammlung des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV):

125 Jahre KGV: Ein rauschendes Fest in den Olma-Hallen

Mit der Delegiertenversammlung in der Halle 9 und einer stimmungsvollen Jubiläums-Gala in der Halle 2 feierte der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) zusammen mit rund 400 Gästen sein 125-jähriges Bestehen. Festredner war Bundesrat Johann Schneider-Ammann.

Bruno Fässler
Leiter Kommunikation

Bilder: Daniel M. Frei, SHOT media

Viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik durfte KGV-Präsident Hans M. Richle in den Olma-Hallen begrüssen. In der Vorfreude auf den Jubiläumsanlass mochten die Delegierten nicht allzu lange bei den ordentlichen Traktanden verweilen. Die Rechnung 2013, das Budget 2014 und die Jahresberichte des KGV-Präsidenten Hans M. Richle, des Präsidenten der Gruppe Handel des KGV, Bernhard Scherzinger und der Präsidentin der kmu frauen st.gallen, Ulrike Brunnschweiler wurden diskussionslos genehmigt.

Auch die Begrüssung des Präsidenten stand ganz im Zeichen des Jubiläums: «Viele sagten Mitte des 19. Jahrunderts, als die Industrialisierung auch bei uns Fuss fasste, dem Gewerbestand ein baldiges Ende voraus». Heute nach 125 Jahren stellt Richle nicht ohne Stolz fest, dass sich das Gewerbe nicht nur behauptet hat, «es ist sogar zu einem tragenden Pfeiler unserer Gesellschaft geworden». Als sich am 7. Juni 1889 die Delegierten von 11 örtlichen Gewerbevereinen zur Gründungsversammlung trafen, standen allerdings ganz andere Probleme im Vordergrund. Unfall- und Haftpflichtversicherungen, die Altersvorsorge, die Verfügbarkeit von Krediten für Gewerbebetriebe, die Ausbildung von fähigem Berufsnachwuchs, das alles waren Problemfelder, welche die Gründergenerationen stark beschäftigten. «Vieles davon ist heute Realität, dank herausragenden Persönlichkeiten, die mit Weitsicht und mutigen Entscheiden die Entwicklung des Gewerbeverbandes geprägt haben» stellte Richle fest. Auf dem Erreichten auszuruhen, sei aber nicht angebracht, mahnte der Präsident. Trotz der regelmässigen Prophezeiungen über ein baldiges Ende des Gewerbestandes ist Richle überzeugt, dass das Gewerbe dank seiner

Stadtpräsident Thomas Scheitlin

Regierungspräsident Stefan Kölliker

Nationalrat Jean-François Rime, Präsident sgv

Flexibilität und dank der Anpassungsfähigkeit eine Zukunft hat. Die vergangenen 125 Jahre sind der beste Beweis dafür!

Stadtpräsident Thomas Scheitlin: Politik – ein ehrbares Gewerbe?
Stadtpräsident Thomas Scheitlin hat herausgefunden, dass 1889 neun Beamte auf der Mitgliederliste des Kantonalen Gewerbeverbandes standen. Daraus schloss er, dass damals die Politik noch ein ehrbares Gewerbe gewesen sein müsse. Als Stadtpräsident sei er sich gewohnt, Jubilare zu besuchen, stellte Thomas Scheitlin fest. Mit 125 Jahren sei der Kantonale Gewerbeverband aber doch um einiges älter als seine üblichen Jubilare, aber noch lange nicht so alt wie der städtische Gewerbeverein. Dieser könne nämlich noch gute 50 Jahre mehr aufweisen und habe entscheidend zur Gründung des Kantonalen Gewerbeverbandes beigetragen. Scheitlin lobt die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Gewerbe und Politik und wies darauf hin, dass es dem einen nur gut gehe, wenn auch der andere floriere.

Regierungspräsident Stefan Kölliker: Das Geschenk kommt später
Als Regierungspräsident dankte Stefan Kölliker dem Verband für den wertvollen Beitrag zur St.Galler Volkswirtschaft. Als Vorsteher des Bildungsdepartementes war ihm aber auch das enorme Engagement in der Berufsbildung ein grosses Lob wert: «Das Gewerbe leistet damit einen entscheidenden Beitrag für die hohe Qualität des Wirtschaftsstandortes St.Gallen». Dass der Verband sich auch auf politischer Ebene engagiert einsetze, sei nötig damit die Anliegen seiner Mitglieder nicht untergehen.

Ein Geschenk bringe er erst in 25 Jahren mit, versprach Kölliker, schliesslich habe das Gewerbe den Kanton auch erst beim 150-jährigen Jubiläum mit dem Ausbau des Staatskellers beschenkt.

Nationalrat Jean-François Rime: Stolz auf das St.Galler Gewerbe
Der Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv fand gleich mehrfach Grund für Stolz: Die stolze Zahl 125 sei kein alltägliches Jubiläum, die ungebrochene Energie, Tatkraft und das Engagement der St.Galler Gewerbler sei ein weitere Grund für Stolz. Er selbst sei ebenfalls stolz, einen so engagierten Partner wie den KGV in seinen Reihen zu wissen. Die Arbeit des KGV sei «bodenständig, solid und wirkungsvoll», lobte der Präsident. Dem Gewerbe sei es wesentlich zu verdanken, dass die Schweiz das zweit wettbewerbsfähigste Land der Welt sei. Dazu beigetragen haben auch wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen. Regulatorische Eingriffe, wie zum Beispiel ein staatliche verordneter Mindestlohn seien absolut kontraproduktiv.

Bundesrat Johann Schneider Ammann: KMU sind das Rückgrat der Wirtschaft
Der Bundesrat entschuldigte sich aber umgehend für diesen Gemeinplatz vom «Rück-

Aufmerksame Gäste an der Jubiläums-Delegierteversammlung

Bundesrat Johann Schneider-Ammann

Moderatorin Regula Späni

grat». Zu einem gesunden Körper gehören auch die anderen Teile wie die Exportwirtschaft, die Forschung und die Bildung. Aber es sei tatsächlich so, dass die Schweiz vor allem dank den KMU so robust durch die verschiedenen Krisen gekommen sei. Dies treffe ganz besonders auf die Ostschweiz zu. Weitere Gründe für den Erfolg seien die exzellente Bildung, die intensive Forschungstätigkeit, eine intakte Infrastruktur und eine hohe Sicherheit. Schneider-Amman, der gerade von einer OECD-Konferenz in Paris kommt, sieht aber auch im intakten Vertrauensverhältnis zwischen Bürger und Staat einen wesentlichen Unterschied zum Ausland. Im Gespräch mit seinen ausländischen Amtskollegen erkläre er das Erfolgsrezept der Schweiz jeweils mit drei wesentlichen Elementen, führte der Bundesrat aus:

- ein freiheitliches, flexibles Wirtschaftssystem, die Unternehmen müssen sich den Entwicklungen am Markt rasch anpassen können
- eine intakte Sozialpartnerschaft: «in den KMU wird die Sozialpartnerschaft gelebt, nicht nur darüber geredet»
- ein hochstehendes Bildungs- und Berufsbildungssystem. In diesem Zusammenhang lobte der Wirtschaftsminister die Weitsicht der Gründer des KGV, die schon vor 125 Jahren der Ausbildung des Berufsnachwuchses höchste Priorität beigemessen haben.

Als besondere Vorteile sieht Schneider-Amman unser duales Bildungssystem und die nachfrageorientierte Ausbildung. Die Wirtschaft bildet nur Leute aus, die dann auch wirklich gebraucht werden. Das sei mit einer der Gründe für die im Vergleich zum Ausland extrem niedrige Jugendarbeitslosigkeit. In diesem Zusammenhang spiele das Gewerbe eine besonders wichtige Rolle, einerseits als Träger des dualen Bildungssystems und andererseits in seiner Scharnierfunktion zwischen Grundbildung und höherer Fachbildung. Bundesrat Schneider-Ammann setzt sich klar für eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft ein und verspricht, die gegenwärtigen politischen Rahmenbedingungen vehement zu verteidigen, da sie ja ganz offensichtlich das «Erfolgsmodell Schweiz» erst möglich machen.

Rundum zufrieden mit dem gelungenen Anlass: Geschäftsführer Felix Keller

Prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft

Der Einladung zur Jubiläumsfeier «125 Jahre Gewerbe St.Gallen» folgten zahlreiche Gäste. Die Politik war mit Bundesrat Johann Schneider-Amman, mit Regierungspräsident Stefan Kölliker, den Regierungsräten Willi Haag, Heidi Hanselmann und Benedikt Würth, den Nationalräten Thomas Müller und Walter Müller, der Ständerätin Karin Keller-Sutter, zahlreichen Stadt- und Gemeindepräsidenten und einer grossen Delegation von Kantonsräten vertreten. Vertreter aus der Wirtschaft, aus der Forschung und Lehre, aber auch zahlreiche Repräsentanten von befreundeten Organisationen gaben dem Jubilar die Ehre. Und nicht zuletzt durften auch Verbandsexponenten nicht fehlen. Mit Präsident Jean-François Rime und Direktor Hans-Ulrich Bigler vom sgv folgten zahlreiche Vertreter von kantonalen Verbänden der Einladung. Sie alle genossen sichtlich den rundum erfreulichen Jubiläumsanlass.

Ein buntes Rahmenprogramm

Rund um die Jubiläums-Delegiertenversammlung wurde den Gästen ein vielseitiges Rahmenprogramm geboten. Auf dem Weg zum Festsaal informierten zahlreiche Schautafeln über die 125-jährige Geschichte des Gewerbeverbandes. In der festlich geschmückten Olmahalle erwartete die Gäste ein Galadiner mit St.Galler Spezialitäten. Regula Späni moderierte charmant durch den Abend, befragte Bundesrat Johann Schneider-Ammann und Regierungspräsident Stefan Kölliker zu ihrem Verhältnis zum Gewerbe und entlockte dem Autor der Jubiläumsschrift, Boris Tschirky, einige Anekdoten aus der Geschichten des KGV.

TREUHAND | EXPERTEN

UNSERE
ERFAHRENEN MITGLIEDER
SIND IHRE EXPERTEN
IN SACHEN ERFOLG.

TREUHAND | SUISSE

www.treuhandsuisse.ch
Schweizerischer Treuhänderverband

13775

THALHAMMER
STORENTEAM GMBH

Erwin Thalhammer
Weidweg 1, 9245 Sonnental
Telefon 078 721 82 20
erwin.thalhammer@etsg.ch
www.etsg.ch

Ihr kompetenter Partner bei Beschattung, Einbruch- und Insektenschutz

8%

Die Reduktion des Treibstoffverbrauchs bis zu 8% ist möglich durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung von verschiedenen Komponenten und Funktionen. Bei der zweiten Generation unserer Euro-6-Motoren haben wir die Erfahrungen aus zwei Jahren auf der Strasse eingebracht und einen noch geringeren Treibstoffverbrauch erreicht

Scania Active Prediction: Die intelligente Geschwindigkeitsregelung hilft durch Geschwindigkeitsanpassungen auf Basis von GPS-Daten bis zu 3 % Treibstoff zu sparen.

Die überarbeitete Sonnenblende mit neuen optionalen Zusatzscheinwerfern schafft eine aerodynamisch optimierte Dachlinie.

Zu den Verbesserungen im Fahrerhaus zählen neue Premiumsitze, neue Farbmuster und ein Premiumradio mit Navigation.

Scania Opticruise spart Treibstoff mit neuen Schaltprogrammen.

Fernzugriff über den Scania Communicator zur Fahrzeugdiagnose.

Neues Doppelbatteriesystem um Batterieausfälle zu vermeiden.

Die neuen Fahrerhausecken verbessern die Aerodynamik.

Die zweite Generation der Scania Euro-6-Motoren sichert Ihnen die Spitzeposition mit Motorleistungen von 250 bis 730 PS.

Optimiertes Getriebeöl-Management und abschaltbare Kompressoren erhöhen die Treibstoffeffizienz.

Die neuen Scania V8-Motoren mit Euro 6 setzen mit einem einzigartig hohen Verhältnis von Drehmoment zu Leistung neue Masstäbe bei Fahrbarkeit und Leistungsfähigkeit.

Neu mit Motoren für 100% Biodiesel Einsatz.

biofuels

Überzeugt durch niedrigen Verbrauch.
Der neue Scania Streamline.

Der neue Scania Streamline verbraucht bis zu 8% weniger Treibstoff als sein Vorgänger, das macht ihn führend in Sachen Treibstoffwirtschaftlichkeit.
Einfach ausgedrückt, Scania hat die Messlatte noch ein Stück höher gelegt.
Für Sie bedeutet das herausragende Wirtschaftlichkeit und Produktivität.

Scania. Der Masstab.

Scania Schweiz AG
Buechstrasse 28
8645 Jona
Tel. 055 224 40 00

Scania Schweiz AG
Ikarusstrasse 6
9015 St. Gallen-Winkeln
Tel. 071 313 90 00

www.scania.ch

SCANIA

CITROËN
CRÉATIVE TECHNOLOGIE

autozentrum *Max Frei AG, Nutzfahrzeuge-Business-Center, Flawilerstrasse 36, 9242 Oberuzwil*
www.autozentrum.ch
Telefon 071 955 76 66

KMU
Liquiditätsproblem? Investitionsbedarf? Bankproblem? Wir lösen es.
Kontaktieren Sie uns unverbindlich.
Verschwiegenheit garantiert!

basic»Leadership
Irgelstrasse 12
8135 Langnau a.A.
Tel 0900 000 045
info@basic-akademie.com

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Telefon 071 272 80 54 | www.metrocomm.ch

ERFOLG IST LERNBAR – BRINGT MENSCHEN WEITER!

SPRACHEN / KOMMUNIKATION
- Schweizerdeutsch
- Deutsch für Deutschsprachige
- Englisch / Französisch
- Spanisch / Italienisch
- Portugiesisch / Russisch
- Chinesisch / Japanisch
- ca. 20 weitere Fremdsprachen
- Intensivkurse in Kleingruppen A1–C2 oder im Free-System, jederzeit Kursbeginn
- Privatstunden / Nachhilfe
- Kleingruppenkurse
- Firmenkurse
- Diplom-Sprachkurse: Cambridge – PTE – DELF – Goethe – TELC – DELE – PLIDA

EDV / INFORMATIK
- MS-Office /ECDL Kurse
- Informatik Anwender SIZ I / II
- ICT Power User SIZ
- ICT Supporter SIZ
- ICT Assistent / Professional SIZ PC-Network – Web – Applications

Weitere Kurse auf Anfrage.

MEDIZIN / GESUNDHEIT
- Medizinische Praxisassistentin eidg. FZ
- Medizinische Fort- und Weiterbildungskurse
- Arzt- und Spitalsekretärin / Med. Sekretärin H+
- Dipl. med. Chefarztsekretärin
- Dipl. Ernährungsberater/-in
- Dipl. Gesundheitsmasseur/-in
- Dipl. Wellnessberater/-trainer/-in
- Dipl. Fitnessberater/-trainer/-in
- Dipl. Entspannungstrainer/-in

KEINE LEHRSTELLE?

- Kaufmann/-frau E/B-Profil eidg. FZ
- Med. Praxisassistentin MPA
- Zwischenjahr / 10. Schuljahr

JETZT ANMELDEN

Wir beraten sie gerne: unverbindlich + kostenlos!

KADER / MANAGEMENT
- Bürofachdiplom VSH
- Handelsdiplom VSH
- Dipl. Wirtschaftsfachleute HWD / VSK
- Marketing-/Verkaufsassistent BBS
- Personalassistent/-in BBS
- Sachbearbeiter Rechnungswesen VSK
- Betriebsökonom/-in BBS
- Betriebswirtschafter VSK
- Leadership Zertifikat SVF
- Führungsfachleute eidg. FA
- Tech. Kaufleute eidg. FA
- Marketing/-Verkaufsfachleute eidg. FA
- Ausbildung für Ausbilder SVEB1

HANDEL / WIRTSCHAFT
- Kaufleute E-+B-Profil eidg. FZ
- Bürofachdiplom VSH
- Handelsdiplom VSH
- Touristikkaufmann/-frau
- 10. Schuljahr / Zwischenjahr Fachrichtungen Handel / Medizin / Informatik / Sprachen

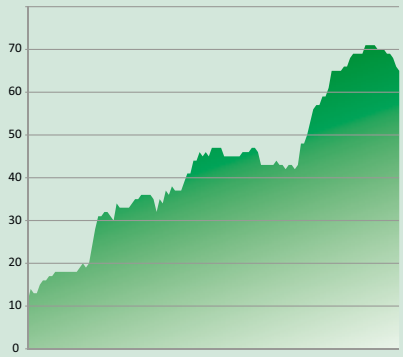
Bénédict-Schule St. Gallen Neumarkt 1 9001 St. Gallen
www.benedict.ch Tel. 071 226 55 55 JETZT ANMELDEN!
Bénédict

Boris Tschirky präsentiert «seine» Festschrift

Das Komiker-Duo Lapsus schaffte die Quadratur des Kreises, die dem Bundesrat partout nicht gelingen wollte, mühelos und mindestens einer von beiden verdiente sich sein Honorar mit redlicher Arbeit. Für das musikalische Highlight sorgte das Sextett Acavoce, eine Acapella-Formation aus dem Bündnerland.

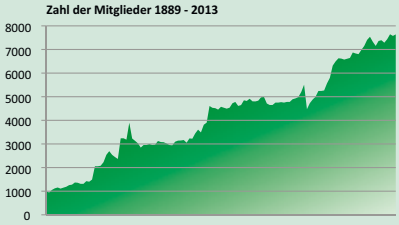
Die wichtigsten Zahlen:

Zahl der Gewerbesektionen 1889–2013



Die Zahl der Gewerbevereine ist von 11 im Jahr 1889 auf einen Höchststand von 71 im Jahr 2004 gestiegen. Seither ist die Zahl der Gewerbevereine infolge von Gemeindefusionen leicht gesunken. 2013 sind noch 63 örtliche Gewerbevereine und 45 Berufsverbände dem KGV angeschlossen.

Zahl der Mitglieder 1889–2013



733 Mitglieder zählte der «kantonal St.Gallische Gewerbeverband» bei der Gründung. Der am meisten vertretene Beruf war derjenige des Schreiners (49), vor dem Kaufmann (48), dem Fabrikanten (37), dem Schuhmacher (36), dem Zimmermann (28), dem Flaschner und Schlosser (je 27) sowie dem Schneider und Maler (je 26). Im Jahr 2013 zählt der KGV 7766 Mitglieder.

Impressionen vom Gala-Abend

125 JAHRE gewerbe st.gallen – Wir gratulieren!

Ein Dank an einen verlässlichen Partner

Herzliche Gratulation zum 125-Jahr-Jubiläum

Vor 125 Jahren wurde Ihr Verband in der Kantonshauptstadt gegründet. Er und seine Repräsentanten spielen bis heute in wirtschaftspolitischen Fragestellungen eine massgebliche Rolle.

Das Gewerbe, die KMU, sind auch in der Stadt St.Gallen der wichtigste Pfeiler für die lokale Wirtschaft. Entsprechend hat die Stadt ein grosses Interesse, dass es dem Gewerbe gut geht.

Der partnerschaftliche Austausch zwischen Gewerbe, Stadtpolitik und Verwaltung sind Garanten für nachhaltige Erfolge des Wirtschaftsstandortes St.Gallen. Ich bedanke mich an dieser Stelle im Namen des Stadtrates für die gute Zusammenarbeit. Der Wirtschaftsraum St.Gallen lebt davon.

Das Gewerbe St.Gallen ist uns seit 125 Jahren ein verlässlicher Partner. Die Stadt St.Gallen freut sich auf das weitere gemeinsame Wirken und gratuliert herzlich zum Verbandsjubiläum. Besten Dank für Ihr unermüdliches Engagement zu Gunsten der Wirtschaftsregion St.Gallen.

Thomas Scheitlin, Stadtpräsident

Energiezukunft - ein Thema, dem wir uns annehmen!

- **Solaranlagen**
- **Energieberatung**
- **Energieoptimierung**
- **Thermofotografie**

ELEKTROTECHNIK Huber+Monsch
Starkstrom | Automation | Telematik | Informatik
St.Gallen | Gossau | Rorschach
www.hubermonsch.ch
Tel 071 274 88 77

BÄRLOCHER

Seit über 100 Jahren im Baugeschäft.

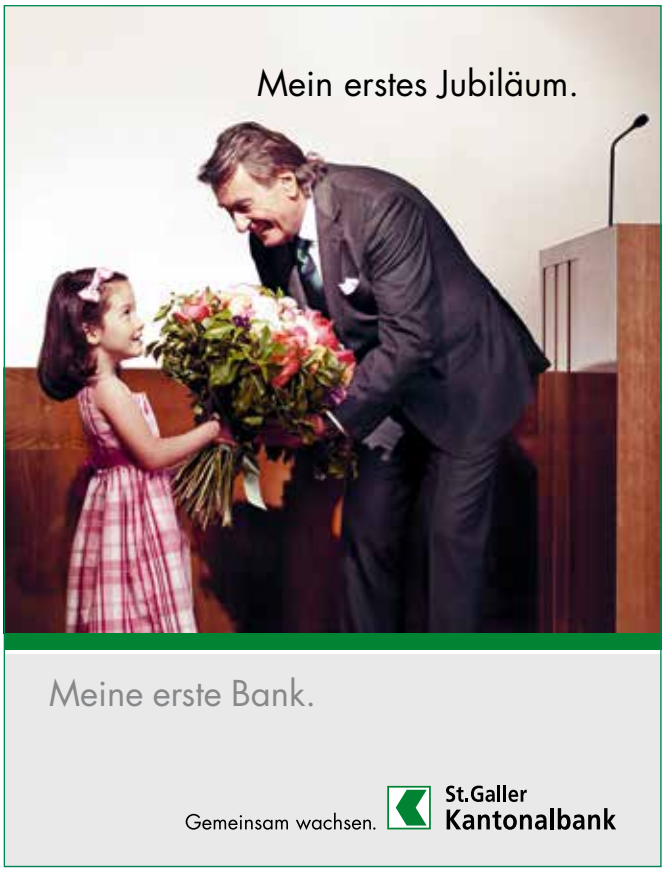
> Neubauten > Umbauten > Renovationen
> Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Baugeschäft Bärlocher AG
Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49
F 071 282 49 40 | www.baerlocher-bau.ch

Wüst Metallbau AG
CH-9450 Altstätten
Bafflesstrasse 16
T +41 71 757 18 18
www.wuest-metallbau.ch

WÜST METALLBAU

125 JAHRE gewerbe st.gallen – Wir gratulieren!



125 JAHRE gewerbe st.gallen – Wir gratulieren!

125 Jahre Gewerbeverband
Wir gratulieren!

Trunz+Wirth AG
Architektur, Baumanagement
Altes Kraftwerk Felsegg, Henau
Postfach 43
CH-9240 Uzwil
Telefon +41 71 951 52 53
www.trunz-wirth.ch

DACHCOM

HAAG + PARTNER AG
GIPSERGESCHÄFT
SCHACHENSTRASSE 9
9016 ST. GALLEN
TELEFON 071 288 41 17
TELEFAX 071 288 41 18
INFO@HAAG-AG.CH

+ PARTNER AG
haag
GIPSERGESCHÄFT

Mutige Visionen
& Machbare Konzepte
perfekt kombiniert

Hälg & Co. AG
Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär
Lukasstrasse 30, 9008 St.Gallen
Tel. +41 71 243 38 38, www.haelg.ch

hälg
BUILDING SERVICES GROUP

atelier senn

Atelier Senn
Hans und Yvonne Hug
Langgasse 20
CH-9008 St.Gallen
Telefon 0041 71 244 65 33
info@art4u.ch
www.art4u.ch

DACHCOM

Energie sparen
ist keine Kunst

Berechnen Sie Ihr Energie-sparpotenzial jetzt online!

eVALO
Der Energie-Spar Klick
www.evalo.ch

www.jetzt-daemmen.ch

FLUM ROC

125 JAHRE gewerbe st.gallen – Wir gratulieren!

«Die ASGA gratuliert dem Gewerbeverband St.Gallen zum 125-jährigen Bestehen.»
www.asga.ch

Einfach ASGA pensionskasse

Ein gutes Unternehmen.
www.sfs.biz

Anzeigen

R.CHRISTEN AG 75 Jahre
Metallbau
www.metallbau-christen.ch
Stahlbalkone, Verglasungen, Treppen, Geländer
Türen, Vordächer, ... metall das bewegt
Schachenstrasse 5 CH-9016 St. Gallen
Telefon: 071 2884888 Telefax: 071 2882793
E-mail: info@metallbau-christen.ch

BAUMGARTNER
Kaffee-Rösterei
Baumgartner & Co. AG, 9004 St.Gallen
Spezialgeschäft für Kaffee und Tee
Postfach, Multergasse 6
Telefon (071) 223 10 35
kontakt@baumgartnerkaffee.ch

NATER
Staad I Gossau I Müllheim
www.ihrrueckenwind.ch
Ein Rückenwind
kommt selten allein
IVECO ISUZU FIAT PROFESSIONAL

AN SCHÖNSTER WOHNLAGE IN AU ENTSTEHEN HELLE, TERRASSIERTE EIGENTUMSWOHNUNGEN

An zentraler, sonniger und ruhiger Wohnlage in der steuergünstigen Gemeinde Au/SG erstellen wir acht Zweifamilienhäuser mit Wohnungen für unterschiedlichste Ansprüche. Von der 2.5-Zimmer Attikawohnung mit 65 m² bis zur 5.5-Zimmer Maisonettewohnung mit fantastischen 196 m² Wohnfläche. Lichtdurchflutete Räume und grosszügige Terrassen eröffnen einen herrlichen Ausblick über das Rheintal. Dabei fügt sich die moderne Architektur harmonisch in die grüne Umgebung ein.

informieren Sie sich auf: www.belside.ch

Die Wohnungen:

- 2.5-Zimmer-Attikawohnungen mit 65m²
- 3.5-Zimmer-Attikawohnungen mit 85m²
- 3.5-Zimmer-Geschosswohnungen mit 114m²
- 4.5-Zimmer-Geschosswohnungen mit 133m²
- 4.5-Zimmer-Maisonettewohnungen mit 167m²
- 5.5-Zimmer-Maisonettewohnungen mit 196m²
- freie Grundrissgestaltung
- Ausbau frei wählbar (Böden, Küchen, Bäder etc.)
- gedeckte Fensterfronten und Terrassen
- alles rollstuhlgängig
- beste Schallisolierung
- alle Wohnungen mit geräumigen Kellern
- Minergie-P Ausbau
- Parkierung in Tiefgaragen

HUSER architekten

trogenerstrasse 60a
ch – 9450 altstätten

tel. 071 757 89 29
fax 071 757 89 20

www.huserarchitekten.ch
mail@huserarchitekten.ch

Die BG OST Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

Das Geschäftsjahr 2013 im Zeichen des neuen Namens und Marktauftritts

Die BG OST Bürgschaftsgenossenschaft für KMU (vormals OBTG Ostschweizerische Bürgschaftsgenossenschaft) unterstützt zusammen mit den Banken die KMU bei deren Finanzierungsbedarf. Sie hilft allfällige Finanzierungslücken zwischen den Banken und den Gewerbebetrieben zu schliessen. Das Gewähren gewerblicher Bürgschaften basiert auf einem Bundesgesetz und stellt immer eine Ergänzungsfinanzierung dar. Pro Unternehmung können maximal CHF 500'000.– verbürgt werden.

Norbert Hug
Geschäftsführer BG OST
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

Die 81. ordentliche Generalversammlung fand am 24. April 2014 in Chur statt. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Präsentation des Berichtes des Bundesrates über die Zweckmässigkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit des Bundesgesetzes über Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgschaftsorganisationen sowie die Behandlung der ordentlichen Traktanden.

Unter der Dachmarke KMU-Bürgschaften www.kmu-buergschaften.ch wird der Marktauftritt der BG OST sowie der weiteren Bürgschaftsgenossenschaften in der Schweiz (BG Mitte, BG West und Saffa) gestärkt.

Von den neu bewilligten Bürgschaften aus dem BG OST -Tätigkeitsgebiet waren rund 1'600 Arbeitsplätze unmittelbar betroffen. In den Betrieben werden 74 Ausbildungsplätze für Lehrlinge angeboten.

Die Bewilligungen ermöglichten zusammen mit den bürgenfreien Kreditzusagen und den von den Bürgschaftsnehmern eingesetzten Mitteln ein Investitionsvolumen von CHF 168 Mio. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 bestanden bei der BG OST Bürgschaftsverpflichtungen von rund CHF 83,8 Mio. verteilt auf 496 einzelne Kundenpositionen. Das durchschnittlich beanspruchte Volumen pro Dossier liegt bei CHF 169'000.00. Zu Verlustausfällen kam es bei 7 Bürgschaftsengagements. Der gegenüber den Banken zu honorierende Betrag belief sich auf rund CHF 875'000.00.

Seit der Reorganisation des gewerblichen Bürgschaftswesens im Jahre 2007 ist der Bürgschaftsbestand um über 170 Prozent und die Anzahl der Bürgschaftspositionen um über 90 Prozent angewachsen.

An der Generalversammlung vom 24. April 2014 wurden alle Anträge des Verwaltungsrates einstimmig genehmigt und die Verzinsung des Anteilscheinkapitals mit 3 Prozent beschlossen. Der Coupon Nr. 73 (Valoren Nr. 215'246) kann nach der Generalversammlung bei den Banken eingelöst werden.

Kennzahlen (in 1000 CHF)

	2013	2012	Veränderung
Ertragsüberschuss	75	117	-42
Beantragte Ausschüttung	48	77	-29
Rückstellung für Bürgschaftsrisiken	3000	2800	200
Eigenkapital	15'331	14'995	336
Bürgschaftsverluste	175	530	-355
Wiedereingänge	34	73	-39
Bürgschaftsverpflichtungen	83'831	79'222	4608
Anzahl behandelte Gesuche	248	244	4
Anzahl bewilligte Gesuche	116	98	18
Bewilligungsquote in Prozent	47	40	7

Das Bewilligungsgremium der BG OST Bürgschaftsgenossenschaft für KMU konnte im Berichtsjahr 2013 116 Gesuche bewilligen, was im Vorjahrsvergleich einer um 7 Prozentpunkte höheren Bewilligungsquote von 47 Prozent entspricht. Insgesamt wurden 229 Gesuche zur Prüfung eingereicht. Zusammen mit jenen noch in Bearbeitung stehenden 19 Anträgen bearbeitete die Geschäftsstelle 248 Gesuche mit einer Antragsumme von über CHF 59 Mio. Je rund ein Drittel der Neubürgschaften betreffen von der Zweckbestimmung her die Unterstützung der Betriebe mit Betriebsmitteln, für Wachstumfinanzierungen sowie für Jungunternehmer- und Nachfolgeprojekte.

BG OST
CF SUD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione per PMI

Die Ostschweizer Wirtschaft hat viele Gesichter. Wir geben ihnen eine Stimme.

Seit über zehn Jahren.

MetroComm AG | Bahnhofstrasse 8 | 9001 St.Gallen
Telefon 071 272 80 50 | leader@metrocomm.ch

www.leaderonline.ch

Pensionskasse: kurz nachgefragt

Wie definiert sich der zu meldende Lohn?

Serge Nicolet: Nach BVG müssen alle AHV-Jahreslöhne ab CHF 21'060.– obligatorisch versichert werden. Die obere Grenze nach BVG beträgt CHF 84'240.–. Die darüber liegenden Lohnteile können überobligatorisch versichert werden. Wie sich der versicherte Lohn definiert, ist im Anschlussvertrag festgehalten und wird auf dem persönlichen Vorsorgeausweis der Versicherten ausgewiesen.

Wie verhält es sich aber bei Löhnen mit speziellen Definitionen, wie den Gratifikationen oder den Boni?

Freiwillige Sondervergütungen, welche neben dem Fixlohn ausbezahlt werden, nennt man umgangssprachlich fälschlicherweise oft Bonus. Sofern jedoch die Höhe des «Bonus» einem Ermessen und subjektiven Einschätzungen der jeweiligen Arbeitsleistung unterliegt, gilt dies als freiwillige Zahlung und ist somit keiner BVG-Pflicht unterstellt. Der Anspruch und das Bonusmodell muss demnach nach klaren Kriterien arbeitsvertraglich vereinbart sein und gilt sodann als AHV-pflichtiger und somit BVG-pflichtiger Lohnbestandteil. Freiwillige Sondervergütungen oder Gratifikationen können jedoch auch als fester Lohnbestandteil gelten, sofern das Unternehmen diese mehrere Jahre in Folge regelmässig ohne Vorbehalt und in gleicher Höhe ausbezahlt hat. Dies gilt nach Urteilen der Arbeitsgerichte als sogenannte «stillschweigende Vertragsabrede». Die Gratifikation als Gewohnheitsrecht wird so verbindlich. Vereinbarte und vertraglich festgehaltene Sonderzuwendungen, gleichgültig ob sie als 13. Monatslohn, Gratifikation oder Bonus bezeichnet werden, gelten immer als Lohnbestandteile und sind daher versicherungspflichtig und somit zu melden.

Serge Nicolet
Unternehmensberater

ASGA Pensionskasse
Genossenschaft
Rosenbergstrasse 16 | 9001 St.Gallen

Telefon: 071 228 52 52
serge.nicolet@asga.ch
www.asga.ch

Frühjahrssitzung der Kommission für die Abschlussprüfungen (LPK) des Kantonalen Gewerbeverbandes St. Gallen (KGV)

Anspruchsvolle Aufgabe für Kommission und Experten

Im Vergangenen Jahr wurden im Kanton St.Gallen in 289 Berufen 7376 Qualifikationsverfahren und 924 Teilprüfungen durchgeführt. Die Mitglieder der Kommission für Abschlussprüfungen und die zahlreichen Chef-, Fachexpertinnen und -experten sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Prüfungen.

Bruno Fässler
Leiter Kommunikation

Am 9. April 2014 trafen sich die Kommissionsmitglieder in Rapperswil zur traditionellen Frühjahrssitzung. Sie genehmigten den 128. Jahresbericht, die Jahresrechnung 2013 und das Budget 2014. Bei der Festsetzung der Lehrbetriebs-Beiträge an die Qualifikationsverfahren gab es ebenfalls keine Diskussion.

130 neue Experten

Nach einer Vorprüfung durch das Amt für Berufsbildung konnte die Kommission für die Abschlussprüfungen 130 neue Expertinnen und Experten wählen. Präsident Andreas Hartmann betonte die Wichtigkeit dieser Experten, die ein hohes Niveau der Qualifikationsverfahren gewährleisten. Jedes Jahr sind über 3000 Expertinnen und Experten für die Qualifikationsverfahren im Einsatz. Die Inspektionen durch die Kommissionsmitglieder zeigten ein durchwegs erfreuliches Resultat. Sie bestätigten, dass sowohl in der Prüfungsvorbereitung als auch in der Durchführung professionell gearbeitet wird. Präsident Andreas Hart-

«Potentiale erkennen, entwickeln und stärken!»

Seit 1987 beraten und begleiten wir Personen und Unternehmen in aussergewöhnlichen Veränderungsphasen.

Individuelle und engagierte Beratung ist uns als erfahrene und leidenschaftliche Berater ebenso wichtig wie das Ziel, Ihrer Situation das Beste abzugewinnen.

ECONAG Executive Consulting AG / www.econag.ch
Engelgasse 12, 9000 St. Gallen, T 071 220 90 66
Walter Stürm, lic. oec. HSG
Noëmi von Erlach, Fürsprecherin/Mediatorin IRP-HSG

ECONAG
OUTPLACEMENT & COACHING

Publi-Reportage

ECONAG EXECUTIVE CONSULTING AG

Outplacement und Coaching

Jahrzehntelange Erfahrung, aussergewöhnliches Engagement und Leidenschaft sowie hohe Kompetenz prägen die Begleitung unserer Kunden – von Veränderungen betroffene Unternehmen und Personen.

1987 von Walter Stürm gegründet, steht die ECONAG Executive Consulting AG zusammen mit der erfahrenen Geschäftspartnerin Noëmi von Erlach für individuelles und engagiertes, gewissenhaftes Coaching im Zusammenhang mit Outplacement, Führungsentwicklung und Talentförderung.

Wir unterstützen Menschen zielgerichtet und tatkräftig bei der Suche und Entwicklung ihres Potentials. Unsere Kernkompetenz ist dabei die auf den einzelnen Menschen und dessen Besonderheiten ausgerichtete, individuelle und ressourcenorientierte Begleitung.

Unsere Erfolgskriterien im Outplacement und Coaching sind die Fähigkeiten, Menschen auf ihrer Entdeckungsreise zu sich selbst und zu ihren Stärken sicher und professionell zu begleiten und sie durch echte Auseinandersetzung auf ihre nächste Herausforderung fit zu machen.

mann verabschiedete zwei Kommissionsmitglieder und 11 Chefexperten nach zum Teil langjährigem Einsatz für unseren Berufsnachwuchs. Corinne Egli hat während 9 Jahren den Textilverband Schweiz in der Kommission mit viel Engagement vertreten. Sie hat in Bern eine neue berufliche Herausforderung gefunden. René Graf vertrat während 8 Jahren die Detailhandelsberufe. Bei den Inspektionen in den Berufen des Detailhandels war er immer sehr engagiert dabei. Leider hat er sich aus beruflichen Gründen entschlossen, aus der Kommission zurückzutreten. In den Dank schloss Präsident Hartmann auch die Mitarbeitenden des Prüfungssekretariats, Markus Sieger und Irene Ziegler ein, die für Kommissionsmitglieder und Experten jederzeit einen wertvollen und professionellen Support gewährleisten. Zum Abschied lobten die beiden austretenden Kommissionsmitglieder das hohe Niveau unserer Berufsbildung.

Besuch im Kloster

Im Anschluss an die Sitzung lud das ehemalige Kommissionsmitglied Roland Dulla die Sitzungsteilnehmer zu einem Rundgang durch das Kapuzinerkloster Rapperswil ein. Bruder Kletus Hutter, ein sogenannter «Bruder auf Zeit», führte durch die Anlage und vermittelte einen lebendigen Eindruck vom Klosterleben. Seit 1607 leben im Kloster Kapuzinermönche. Heute beherbergt das Kloster auch Gäste, die während ihres Aufenthalts am Klosterleben teilnehmen können. Ursprünglich als «wertloser Platz» ausserhalb der Stadt bezeichnet, liegt die Klosteranlage heute an einem der schönsten Orte von Rapperswil.

Verdankungen und Verabschiedungen

11 Chefexperten sind im vergangenen Jahr zurückgetreten. Sie wurden an der Frühjahrssitzung vom Präsidenten Andreas Hartmann mit einem Präsent verabschiedet.

Arnold Keller (1998–2013) | Automatiker EFZ/Automatikerin EFZ und Automatikmonteur EFZ/Automatikmonteurin EFZ

Alois Buschor (2000–2013) | Kaminfeger/Kaminfegerin

Werner Rohrer (2003–2013) | Steinbildhauer/Steinbildhauerin und Steinhauer/Steinhauerin und Steinmetz/Steinmetzin

Jürg Rickenbacher (2006–2013) | Kaufmann/Kauffrau Branche «Privatversicherung»

Bruno Ochsner (2007–2013) | Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin EBA und Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau EFZ, Branche Autoteile-Logistik

Patrick Woodtli (2007–2013) | Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin EBA und Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau EFZ, Branche Musikinstrumente und Ton-Bildträger und Musikalien

Emanuel Zehender (2007–2013) | Haustechnikplaner/Haustechnikplanerin – Fachrichtung Sanitär

Paul Schwendener (2008–2013) | Kaufmann/Kauffrau Branche «Internationale Speditonslogistik»

Carl Keel (2009–2013) | Elektroplaner EFZ /Elektroplanerin EFZ

Florian Berset (2011–2013) | Milchtechnologe/Milchtechnologin und Milchpraktiker EBA/Milchpraktikerin EBA EFZ, Branche Musikinstrumente und Ton-Bildträger und Musikalien

Thomas Märklin (2011–2014) | Heizungsinstallateur EFZ/Heizungsinstallateurin EFZ und Haustechnikpraktiker EBA/Haustechnikpraktikerin EBA – Fachrichtungen Heizung und Lüftung

Was immer die Zukunft bringt: Ihr VW Nutzfahrzeug arbeitet und arbeitet und arbeitet.

Ein VW Nutzfahrzeug ist die beste Investition in die Zukunft, weil wir von Volkswagen schon heute an morgen denken. Und alle Modelle mit weg weisenden Technologien ausrüsten, welche die Wirtschaftlichkeit erhöhen, die Kosten senken und Fahrer, Beifahrer, aber vor allem auch die Umwelt schützen. Damit Sie sich immer und überall auf Ihr Nutzfahrzeug verlassen können. Dank Ihnen sind wir seit fünf Jahren die Nummer 1 in der Schweiz. Profitieren Sie deshalb jetzt von unserem Spezialangebot. **VW Nutzfahrzeuge. Die beste Investition.**

Angebot für Gewerbetreibende, gültig bis 31. Mai 2014 und für folgende Modelle: Caddy Kastenwagen und Kombi, Transporter, Crafter und Amarok. Alle Entry Modelle sind von der Aktion ausgeschlossen. Preise exkl. MwSt.

Nutzfahrzeuge

SCANIA

Scania Schweiz AG

www.vw-truck.ch
www.scania.ch

11x in der Schweiz:
Chur, Echandens, Emmen, Jona, Kloten, Murgenthal, Ohringen, Pratteln, Schaffhausen, St. Gallen-Winkeln, Urtenen-Schönühl

BG OST
CF SUD

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione PMI

Der einfache Weg zur verbürgten Finanzierung.

Die gewerblichen Bürgschaftsorganisationen fördern entwicklungsfähige Klein- und Mittelbetriebe (KMU) durch die Gewährung von Bürgschaften mit dem Ziel, diesen die Aufnahme von Bankkrediten zu erleichtern.

Die Beanspruchung einer Bürgschaft steht allen Branchen des Gewerbes offen.

BG OST · 9006 St.Gallen · Tel. 071 242 00 60 · www.bgost.ch

Generalversammlung SWISSMECHANIC St.Gallen-Appenzell

Die Zahl der Lernenden bleibt stabil

Durchwegs positive Meldungen prägten die Voten an der 62. ordentlichen Generalversammlung von SWISSMECHANIC St.Gallen–Appenzell im Stadthof Rorschach. Die Firmen können auf ein befriedigendes Geschäftsjahr zurückblicken, die Zahl der neu eintretenden Lernenden bleibt stabil und auch die Finanzen des Verbandes zeigen ein erfreuliches Bild.

Bruno Fässler
Leiter Kommunikation

Das Lehrlingsangebot wird knapper
Präsident Hanspeter Scheu stellte fest, dass es zunehmend schwieriger wird genügend Berufsnachwuchs für die MEM-Berufe zu begeistern. Dass die Zahl der neuen Lernenden stabil gehalten werden konnte, sei deshalb bereits ein Erfolg, so der Präsident in seiner Begrüssungsansprache. Er betonte aber auch, dass die Verbandsmitglieder den Ausbildungsauftrag ernst nehmen und sich bemühen, auch lernschwächeren jungen Leuten eine Chance für den Berufseinstieg zu geben. Nicht ohne Stolz weist der Präsident auf die Tatsache hin, dass es möglich ist, jedem Lehrabgänger eine Stelle anzubieten. In wirtschaftlicher Hinsicht war das vergangene Jahr positiv verlaufen. Es zeige sich, dass durch Innovation und unternehmerischen Einsatz auch in einem schwierigen Geschäftsumfeld erfolgreich gearbeitet werden könne, stellte der Präsident fest. Besonders erfreut zeigte er sich über die Tatsache, dass immer wieder junge Nachfolger bereit sind das unternehmerische Risiko der Selbstständigkeit zu tragen. Noch unklar ist für Hanspeter Scheu, wie weit die Masseneinwanderungsinitiative die Branche treffen wird. Verbandsdirektor Oliver Müller wies in seiner Grussbotschaft auf die internationale Job-Börse Q4EUROPE für Arbeitnehmer und Arbeitgeber hin, die branchenspezifische Informationen über die Qualifikation der Stellenbewerber vermittelt. Durch die Vergleichbarkeit der Ausbildung in den verschiedenen Ländern werde die internationale Suche nach qualifizierten Mitarbeitern einfacher. Aber auch für die Schweizer Berufsleute wird der Arbeitsmarkt im Ausland besser zugänglich.

Finanzen im Lot
Kassier Markus Sieger präsentierte für das Ausbildungszentrum eine ausgeglichene Rechnung und für den Verband einen leichten Ertragsüberschuss von 30'000 Franken. Sowohl die Rechnungen als auch die Budgets wurden diskussionslos genehmigt. Präsident Hanspeter Scheu betonte die Notwendigkeit von Reserven für kommende Investitionen und Anschaffungen.

Investitionen ins Ausbildungszentrum
Rama Frischknecht, Leiter des Ausbildungszentrums, konnte über eine gute Auslastung des Zentrums berichten, insbesondere die freiwilligen Vorbereitungskurse erfreuen sich grosser Beliebtheit. Ausserdem wurden im Ausbildungszentrum letztes Jahr insgesamt 126 Teilprüfungen in den Berufen Polymechaniker EFZ und Produktionsmechaniker EFZ abgelegt. Mit der Neuanschaffungen von zwei Fehlmann-Fräsmaschinen und der Revision der drei Schaublin-Drehmaschinen sei der hohe Standard für eine zeitgemässe Ausbildung weiterhin gewährleistet, ist Frischknecht überzeugt.

Lob für das Ausbildungszentrum
Die kantonale Lehrlingsprüfungskommission hat im vergangenen Frühjahr seine ordentliche Sitzung in den Räumen des Ausbildungszentrums abgehalten. Bei einem Rundgang durch das Zentrum bei vollem Betrieb staunten die Fachleute aus unterschiedlichsten Berufsrichtungen über die topmodernen Ausbildungsplätze. Der Schulleiter konnte viel Lob für die modernen und sauberen Arbeitsplätze entgegennehmen.

Jubiläumsfeier im KKL Luzern
Am 20. Juni feiert SWISSMECHANIC das 75-jährige Bestehen. 1939 wurde in Zürich der Schweizerische Mechanikermeisterverband gegründet. 75 Jahre später heisst der Verband SWISSMECHANIC und setzt sich aktiv für die Branche und ihre Mitglieder ein. Mit prominenten Gästen – unter ihnen Bundesrat Johann Schneider-Ammann – feiert der Verband unter dem Motto «SWISSMECHANIC im Wandel der Zeit – gestern, heute, morgen».

Präsident Hanspeter Scheu

adlatus
Netzwerk von Erfahrung und Kompetenz

Guter Rat ist *nicht* teuer !

www.adlatus-ost-schweiz.ch

Publi-Reportage

Oft fehlt ganz wenig zum Erfolg der KMU

Ein neues Produkt soll den Weg in den Markt finden, aber wie? Der Umsatz stimmt, der Gewinn bröckelt, warum nur? Die Motivation im Team war auch schon besser, was ist zu tun? Die Bank klemmt die Finanzen, wer hilft? Plötzlich fällt der Fachmann oder der Chef aus, was nun?

Diese und ähnliche Fragen stellen sich kleineren Unternehmen immer wieder. Das ist kein Drama, wenn die Situation frühzeitig erkannt wird und eine bezahlbare Lösung in Sicht ist. Genau hier setzt die Idee von Adlatus Schweiz an: erprobte Führungskräfte unterschiedlichster Ausrichtung stellen ihr Wissen und ihre Erfahrung pragmatisch, schnell und zu erschwinglichen Konditionen den KMU zur Verfügung.

Ein erstes kostenloses Gespräch lohnt sich auf jeden Fall,
Kontakt: www.adlatus-ost-schweiz.ch
oder Telefon: 052 747 10 62

Adlatus Schweiz ist eine Organisation von über 400 ehemaligen Führungskräften, welche Ihre Erfahrung KMU und öffentlichen Stellen anbieten. Mitarbeiter von Adlatus sind finanziell unabhängig und deshalb preislich sehr attraktiv und schnell verfügbar. Ein erstes Gespräch ist kostenlos und kann schon viel bewirken.

Mitgliederversammlung der IGKG – Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung St.Gallen-Appenzell-Fürstentum Liechtenstein

Eine Berufslehre ist nicht «zweite Wahl»

Unsere Bildungspolitik setzt auf eine Akademisierung der Berufsbildung. Dies sei der falsche Weg, sind sich alle Redner einig. Bestes Beispiel für eine erfolgreiche Berufskarriere war die Referentin des Abends, die an den Berufsweltmeisterschaften in London die Goldmedaille eroberte.

Mit klaren Zielen zum Erfolg: Berufsweltmeisterin Sabrina Keller

IGKG-Präsident Markus Sieger

Sie vertreten die Ostschweiz an den SwissSkills: Anita Kolb und Caroline Thomas (in der Mitte Berufsbildnerin Sybille Eggenberger)

Bruno Fässler
Leiter Kommunikation

«Die Berufsbildung führt im Vergleich mit dem Ausland viel mehr junge Menschen an die Erwerbstätigkeit heran» ist IGKG-Präsident Markus Sieger überzeugt. Eine Akademisierung der Berufsbildung sei für ihn der falsche Weg. Die tiefen Arbeitslosenzahlen von 3,3 Prozent bestätigen seine Aussage. Ausserdem garantiere das duale Bildungssystem eine hohe Qualität an Fachkräften in unserem Land. Deshalb forderte der Präsident, dass die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung, wie sie in der Verfassung verankert ist, endlich in die Praxis umgesetzt wird. Sorgen bereitet ihm allerdings die demografische Entwicklung. Bis 2017 rechnet er mit einem Rückgang der Schulabgänger von bis zu 7%. Der Kampf um talentierten Berufsnachwuchs wird sich weiter verschärfen. Die getrennt geführten Jahresrechnungen des Vereins und der überbetrieblichen Kurse wurden diskussionslos genehmigt und auch das Budget, das keine Erhöhung der Jahresbeiträge vorsieht, wurde verabschiedet. Für die Teilnahme an den Swiss skills wurden 2013 bereits gegen 10'000 Franken eingesetzt.

Teilnahme an den «Swiss skills 2014»
Zum ersten Mal werden sich an Berufsmeisterschaften auch die kaufmännischen Berufe beteiligen. Die Teilnehmerinnen stehen fest: Anita Kolb und Caroline Thomas, werden die Ostschweiz an der Berufs-Schweizermeisterschaft in Bern vertreten. Unterstützt und auf ihre Aufgabe vorbereitet werden sie von der engagierten Berufsbildnerin Sybille Eggenberger. Insgesamt werden sich rund 1000 Wettkämpfer/-innen in 74 Berufen am Wettbewerb beteiligen.

Neue Mitglieder für die ÜK-Kommission
Erfolgreich verlief die Suche nach neuen Mitgliedern für die Kommission der überbetrieblichen Kurse. Mit Andrea Schuler von der Alder & Eisenhut AG in Ebnat-Kappel und Eliane Koller von der Mira-X Stoffe AG in Bühler konnten zwei kompetente Berufsbildnerinnen gewonnen werden. Die weiteren Schwerpunkte des vergangenen Jahres waren laut der ÜK-Verantwortlichen Kitty Kreienbühl-Lotz die erfolgreiche Umstellung der überbetrieblichen Kurse auf die Anforderungen der Bildungsverordnung 2012 und die Einführung des neuen ÜK-Arbeitsbuches als Ergänzung zur Lern- und Leistungsdokumentation der Branche „Dienstleistung & Administration". Zur Zeit werden an sieben Standorten Lernende in 126 ÜK-Klassen ausgebildet. Vermehrt wurden auch Weiterbildungskurse für Berufsbildner angeboten. Diese stiessen mit 150 Teilnehmenden im vergangenen Jahr auf grosses Interesse.

«Mein Weg zum Erfolg»
Mit einer klaren Zielsetzung, mit einer minutiösen Vorbereitung und mit einem gesunden Selbstbewusstsein erreichte Sabrina Keller ihr Ziel: die Goldmedaille an der Berufsweltmeisterschaften 2011 in London. Ihre Lehre zur Restaurationsfachfrau schloss sie als Kantonsbeste mit der Note 5,5 ab. Der Gewinn der Schweizer Meisterschaft war dann der Start zu einer intensiven Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft. Eindrücklich schilderte Sabrina Keller ihren Weg. Sie überliess nichts dem Zufall. Was sie neben ihren fachlichen Qualitäten auszeichnet, ist die Fähigkeit sich voll und ganz auf ein Ziel zu konzentrieren und alles dem Erfolg unterzuordnen. Inzwischen hat sie ihre Weiterbildung zur Bereichsleiterin Restauration abgeschlossen, natürlich wieder mit der Bestnote ihres Jahrgangs.

Wir sind „IHR“

Schlauchdoktor Nr. 1

Seit 35 Jahren Ihr Hydraulik– und Nutzfahrzeugpartner

FÜRK AG ST. GALLEN
NUTZFAHRZEUGE | HEBEGERÄTE | HYDRAULIK
IVECO PALFINGER

Tel. 071 288 11 33 | Fax 071 288 11 93 | info@fuerkag.ch | www.fuerkag.ch

DER NEUE DAILY – UNSCHLAGBAR!

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Telefon 071 272 80 54 | www.metrocomm.ch

Bénédict

Noch keine Lehrstelle – was nun? Die Bénédict-Schule bietet interessante Alternativen

Lehrstellensuche ist oft schwierig – bei vielen Traumberufen sind offene Stellen dünn gesät. Ausgezeichnete Möglichkeiten, sich dennoch sinnvoll zu qualifizieren, gibt es auf dem schulischen Weg:

Zwischenjahr als fundierte Basis
Jugendliche, die keine Lehrstelle gefunden haben und bei denen auch die Vorkenntnisse von der Schule her noch auf wackligen Beinen stehen, können bei der Bénédict-Schule je nach Neigung ein Zwischenjahr Fachrichtung Handel, Medizin oder Informatik absolvieren. Sie erhalten so die Möglichkeit, nutzbringend und solide das 10. Schuljahr zu überbrücken und bereits Kenntnisse in die gewünschte Richtung zu erwerben. Die Teilnehmer erhöhen durch diesen Lehrgang ihren Marktwert und die Chance, baldmöglichst eine Lehrstelle zu finden, steigt. Für Realschulabgänger ist das Zwischenjahr die optimale Vorbereitung auf einen medizinischen Traumberuf bzw. eine kaufmännische Ausbildung.

Bürofachdiplom VSH
Für Jugendliche, die noch nicht recht wissen, welche berufliche Richtung sie einschlagen möchten, ist die Handelsschule (Bürofachdiplom VSH) eine glänzende Idee. Der Lehrgang bietet Gelegenheit, in den kaufmännischen Bereich hineinzuschnuppern. Wer sich danach für den Lehrgang Kauffrau/Kaufmann (B- oder E-Profil) mit eidg. Fähigkeitszeugnis entscheidet, kann direkt in das dritte Semester einsteigen. Das schweizweit anerkannte Diplom des Verbandes Schweizerischer Handelsschulen kann an der Bénédict-Schule innerhalb eines Jahres erworben werden.

Medizinische Praxisassistentin (MPA)
Ein Traumberuf für viele junge Frauen ist jener der „Medizinischen Praxisassistentin“. Die Möglichkeit, diesen Beruf auf dem schulischen Weg zu erlernen, haben Jugendliche, die bis Ende Dezember des jeweiligen Eintrittsjahres das 16. Lebensjahr vollendet haben und über eine abgeschlossene Schulausbildung verfügen. Die für die Ausbildung nötigen Kenntnisse in Chemie, Biologie und Physik können in einem Vorkurs erworben werden. Abgeschlossen wird die Ausbildung mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis. Somit bietet sie eine Alternative zum Weg über die Lehrstelle und eine solide und fundierte Basis fürs Berufsleben. Viele Teilnehmer/-innen erhalten ein Stipendium, um diese Ausbildung zu besuchen. Über Möglichkeiten informiert die Bénédict-Schule.

Da es noch weitere Möglichkeiten für Schulabgänger ohne Lehrstelle gibt, empfiehlt die Bénédict-Schule ein kostenloses, persönliches Beratungsgespräch. Es dient Ihnen der Standortbestimmung und hilft Ihnen abzuklären, welches Angebot in Frage kommt. **Interessiert?**

Bénédict
Bénédict-Schule St. Gallen
Neumarkt 1
9001 St. Gallen
Telefon 071 226 55 55
www.benedict.ch

Weitere Bénédict-Schulen in Zürich und Luzern

NEWS

KGV

Der Bäcker-Confiseur-meister-Verband hat einen neuen Präsidenten

Mit Roland Räber konnte der Generalversammlung ein profiliertes Mitglied zum neuen Präsidenten vorgeschlagen werden. Räber war bisher Obmann für Lernende. Dieses Amt wird er noch bis zum Abschluss der Prüfungsstaffel 2014 weiterführen. Die Wahl von Roland Räber erfolgte einstimmig. Die Versammlung würdigte die Leistungen des scheidenden Präsidenten Karl Lutz. In seine Amtszeit fielen verschiedene Fusionen, die in einer Sektion Kantonalverband gipfelten, und vor kurzem erfolgte die Fusion mit den Confiseuren. Lutz war seit 1986 Vorstandsmitglied und seit 2008 Präsident. Der Vorstand dankte dem scheidenden Präsidenten für sein grosses Engagement, er habe immer das Positive in den Mittelpunkt gestellt und sich engagiert für die Mitglieder eingesetzt. Dank seinem Engagement ist der Verband auf einem guten Weg.

hssg

Frühjahrsdelegierten-versammlung in St.Gallen

Die Delegierten der Kantonalsektion St.Gallen von Holzbau Schweiz trafen sich im Hotel Säntispark in Abtwil zur Delegiertenversammlung. Nachdem die Traktanden erledigt waren, organisierte Lignum Holzkette St.Gallen zwei Besichtigungen von spannenden Holzbau-Objekten in Abtwil: Die Wohnsiedlung «Im Farnen» besteht aus Ein- und Mehrfamilienhäusern im Minergie-P-Standard. Die 1- bis 4-geschossigen Gebäude in Holzbauweise sind sorgfältig aufeinander abgestimmt. Für das Hotel Säntispark wurde ein 5-geschossiger Holzbau in Elementbauweise erstellt. Besonders augenfällig: Die stilvolle Fassade in Douglasie mit einem edlen Design.

Gewerbevereine

Das Rheintaler Gewerbe rückt näher zusammen

Vielerorts hat das Gewerbe seinen lokalen Stamm und seine örtlichen Events. Carsten Zeiske, Präsident des Diepoldsauer Gewerbevereins wollte mehr: «Warum nicht gemeinsam regional auftreten?» hat er sich gefragt. Zusammen mit seinen Amtskollegen in den Mittelrheintaler Gemeinden Widnau, Balgach, Au-Heerbrugg, Berneck, Rebstein und St. Margrethen wurde eine erste Veranstaltung geplant. Immer für ein Jahr ist eines der sieben Mitglieder dieses Vereins der oder die Vorsitzende, und jedes Jahr findet der regionale Anlass in einer anderen der sieben Gemeinden statt. Der erste Anlass wird vom Gewerbeverein Diepoldsau organisiert, er trägt den Titel «Gwerbler-Abend» und findet am Freitag, 13. Juni, in der Mehrzweckhalle Kirchenfeld in Diepoldsau statt. Als Referenten konnten schon zwei namhafte Persönlichkeiten gewonnen werden: Der Schweizer Coach, Buchautor und TV-Talkmaster Martin Betschart sowie der ehemalige Skirennfahrer und Abfahrtsweltmeister Bruno Kernen. Ein weiterer klingender Name soll noch hinzukommen. Als Moderatorin für den ersten Gwerbler-Abend konnte Claudia Eggenberger von TVO gewonnen werden.

Jubiläums-Hauptversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Widnau

Am Mittwoch 23. April lud der Vorstand zur 75. Hauptversammlung im Widebaumsaal ein. 102 Personen aus 56 Firmen folgten der Einladung. Beim Begrüssungsapéro konnte der Vorstand die Mitglieder persönlich begrüssen. Pünktlich

um 19.00 Uhr begann die ordentliche Hauptversammlung. Präsident Andreas Leumann liess das vergangene Jahr Revue passieren und informierte über das Jahresprogramm 2014. Als Gastreferent wurde Felix Keller vom Kantonalen Gewerbeverband St.Gallen eingeladen. Er berichtete über die Aufgaben und Geschäftstätigkeiten des KGV. Für die Verköstigung der Mitglieder sorgte das Team der Mehrlust Catering. Den Höhepunkt des Abends gestaltete nach der HV der Comedy Newcomer Fredy Schär. Mit Witz und Musik sorgte er für sehr gute Stimmung im Saal.

Bad Ragaz: Neuer Präsident

An der Hauptversammlung wählten die Ragazer Gewerbler Daniel Luginbühl zu ihrem neuen Präsidenten als Nachfolger von Urs Kühne. Ebenfalls neu gewählt wurde als Obmann Tourismus Harry Widrig. Wiedergewählt wurden die Vorstandsmitglieder Roger Berchtold, Maya Agosti, Renata Dumoulin, Toni Triet und Thomas Wachter. Thomas Zwicky sitzt als Vertreter der Detaillisten im Vorstand.

Goldach: Präsidentenwechsel

Auch der Gewerbeverein Goldach hat an seiner Mitgliederversammlung einen neuen Präsidenten gewählt. Guido Boltshauser ersetzt Sepp Kuster.

Gruppe Handel des KGV

Die Tragtaschen sind da!

Die Gruppe Handel des KGV lanciert in diesen Tagen die Aktion gegen den Einkaufstourismus. Sie will damit die Bevölkerung für den Einkauf in der Region sensibilisieren.

Mit Klebern und Tragtaschen soll die Idee bei den Kundinnen und Kunden verankert werden. 300'000 Tragtaschen stehen für die Verteilung an die Detaillisten bereit. Die Taschen werden in Schachteln zu je 250 Ex. geliefert.
Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle gerne entgegen:
sekretariat@gsgv.ch

kmu frauen st.gallen

WIR MACHEN PROFIS. LEHRBETRIEB
BERUFSBILDUNGPLUS.CH

POLLENFREI?

MIT UNSEREN POLLENGITTER NACH MASS

bbinsektenschutz gmbh
www.bb-ins.ch

3x IN IHRER NÄHE:
CH-9473 GAMS SG Wildhauserstr.22 tel +41 (0)81 740 62 64
FL-9493 MAUREN Ziel 34 tel +423 230 31 10
CH-9652 NEU ST. JOHANN SG Toggenburgerstr. 30 tel +41 (0)71 912 31 10

IHR KOMPETENTER FACHSPEZIALIST **SHOWROOM: GAMS:** MI / DO **MAUREN:** MO / DI **NEU ST. JOHANN:** FR

Voll auf der Höhe mit Produkt und Service.

Küng LOGISTIK – CENTER AG

Nutzfahrzeuge
Gabelstapler
Service Dienstleistungen
Mieten

Küng Logistik-Center AG • Niederstettenstr. 13 • 9536 Schwarzenbach
071 929 55 44 • info@kuengag.ch • **www.kuengag.ch**

2. Bauetappe
Heerpark

Erstvermietung in Oberuzwil
Gewerbeflächen
von 135 bis 870 m² frei einteilbar

• grosse Fensterfronten für lichtdurchflutete Räume • flexible Raumaufteilung • individuelle Grundrissgestaltung • ausgebaute sanitäre Anlagen • geringe Nebenkosten dank energieeffizienter Bauweise • gute Parkmöglichkeiten mit Tiefgarage

Ihr Partner für Gewerbeflächen:
Büchler AG, Immobilien-Dienstleistungen
Tel. 071 944 12 12, info@buechler-immo.ch

www.heerpark.ch

Publi-Reportage

SOGISTIK AG

Transportdienstleistungen nach Mass

Die SOGISTIK AG – mit Sitz in Gossau SG – ist spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen im Bereich der Transportlogistik – regional, national und international. Dank eines langjährigen Know-hows sowie moderner Transportmittel ist das Unternehmen ein kompetenter und flexibler Partner für Schüttgüter, Stückgut, Wagenladungen und weitere Spezialitäten wie etwa Bauschutt und Baustellenentsorgungen oder Räumungen jeglicher Art.

Den Kunden werden individuell auf Ihre Anforderungen abgestimmte Dienstleistungen angeboten. Dazu gehören gute Beratung, faire Preise und ein prompter Kundenservice. Ob kleine oder grosse Transportgüter, offen als Schüttgut oder palettiert – was auch kommt, SOGISTIK AG transportiert alles schnell, sicher und zuverlässig.

Das Tansportunternehmen stellt den Kunden auch entsprechende Behältnisse zur Verfügung: Abrollmulden in allen Grössen, Deckelmulden oder Pressmulden. Ein Service, der gerade von den Kunden sehr geschätzt wird.

Wichtige Daten

Verbandsanlässe

17.06.2014	kmu frauen, Besuch Bundeshaus, Bern
19.08.2014	KGV Präsidentenkonferenz, St. Gallen
01.09.2014	OBA Gewerbelunch
03.09.2014	Gewerbe Stadt St. Gallen, Zyklusanlass FHSG, St. Gallen
04.09.2014	kmu frauen, Delegiertentreff, Gams
08.09.2014	Impulstagung Gruppe Handel
20.10.2014	Gewerbe Stadt St. Gallen, Mitgliederanlass
30.10.2014	Bau- und Wirtschaftskonferenz, St. Gallen
04.11.2014	KGV Präsidentenkonferenz, Grabs
20.11.2014	Treffen mit Verbandsspitze, St. Gallen

Sessionen der eidgenössischen Räte

ab 02.06.2014	Sommersession
ab 08.09.2014	Herbstsession
ab 24.11.2014	Wintersession

Sessionen Kantonsrat St. Gallen

ab 2. 6. 2014, ab 15.9.2014, ab 24.11.2014

Eidg. Volksabstimmungen / Wahlen

28.09.2014	Eidg. Abstimmungstermin
30.11.2014	Eidg. Abstimmungstermin

Erscheinungsdaten «WIRTSCHAFT»

Nr. 06/2014	17. Juni 2014
Nr. 07–8/2014	19. August 2014
Nr. 09/2014	23. September 2014
Nr. 10/2014	21. Oktober 2014
Nr. 11/2014	18. November 2014
Nr. 12/2014	16. Dezember 2014

Branchenregister

Aus- und Weiterbildung
- Bénédict, St.Gallen 071 226 55 55
- BZB Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs 081 755 52 00
- SIU Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung im Gewerbe, Zürich 044 515 72 72

Autozentrum
- Autozentrum Max Frei AG, Citroën Nutzfahrzeuge Center, Oberuzwil 071 955 76 80

Baugeschäfte
- Stutz AG, St.Gallen 071 243 03 65

Elektrotechnik – Telekommunikation
- Huber + Monsch AG, St.Gallen 071 274 88 77

Entsorgung
- EFM Entsorgungsfachmarkt AG, St.Gallen 071 311 32 56

Fensterbau
- Haller Fenster AG, St.Gallen 071 277 59 57
- Klarer Fenster, St.Gallen 071 272 10 10

Gebäudereinigung
- Blitz Blank, St.Gallen 071 245 50 55

Kaffeerösterei
- Baumgartner & Co. AG, St.Gallen 071 223 10 35

Nutzfahrzeuge
- Altherr Erwin, Nesslau 071 994 12 52
- Fürk AG, St.Gallen 071 288 11 33
- Küng Logistik-Center AG, Schwarzenbach 071 929 55 44
- LARAG AG, Wil SG 071 929 32 32
- Nater Nutzfahrzeuge AG, Gossau 071 388 00 40
- Thomann Nutzfahrzeuge AG, Schmerikon 055 286 21 90
- Volvo Trucks (Schweiz) AG, Niederuzwil 071 955 97 97

Pensionskasse
- ASGA, St.Gallen 071 228 52 52

Treuhand
- Batag AG, Schönenberg an der Thur 071 664 90 80
- Bonfida, St.Gallen 071 226 91 91
- inspecta treuhand ag, St.Gallen 071 243 56 85
- Karl Koller Treuhand, St.Gallen 071 220 20 85
- Provida AG, Rorschach 071 844 46 46

Werbeartikel, Adress- und Kontaktverwaltung
- Zoom Marketing GmbH, Cham 041 781 53 33

Webregister

Aus- und Weiterbildung
- Bénédict, St.Gallen www.benedict.ch
- BZB Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs www.bzb.ch
- SIU Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung im Gewerbe, Zürich www.siu.ch

Autozentrum
- Autozentrum Max Frei AG, Citroën Nutzfahrzeuge Center, Oberuzwil www.autozentrum.ch

Baugeschäfte
- Stutz AG, St.Gallen www.stutzag.ch

Elektrotechnik – Telekommunikation
- Huber + Monsch AG, St.Gallen www.hubermonsch.ch

Entsorgung
- EFM Entsorgungsfachmarkt AG, St.Gallen www.entsorgungsfachmarkt.ch

Fensterbau
- Haller Fenster AG, St.Gallen www.hallerfenster.ch
- Klarer Fenster, St.Gallen www.klarer.ch

Gebäudereinigung
- Blitz Blank, St.Gallen www.bb-blitzblank.ch

Kaffeerösterei
- Baumgartner & Co. AG, St.Gallen www.baumgartnerkaffee.ch

Nutzfahrzeuge
- Altherr Erwin, Nesslau www.altherr.ch
- Fürk AG, St.Gallen www.fuerkag.ch
- Küng Logistik-Center AG, Schwarzenbach www.kuengag.ch
- LARAG AG, Wil SG www.larag.com
- Nater Nutzfahrzeuge AG, Gossau www.nater.ch
- Thomann Nutzfahrzeuge AG, Schmerikon www.thomannag.com
- Volvo Trucks (Schweiz) AG, Niederuzwil www.volvotrucks.com

Pensionskasse
- ASGA, St.Gallen www.asga.ch

Treuhand
- Batag AG, Schönenberg an der Thur www.batag.ch
- Bonfida, St.Gallen www.bonfida.ch
- inspecta treuhand ag, St.Gallen www.inspecta.ch
- Karl Koller Treuhand, St.Gallen www.karlkollertreuhand.ch
- Provida AG, Rorschach www.provida.ch

Werbeartikel, Adress- und Kontaktverwaltung
- Zoom Marketing GmbH, Cham www.zoom-marketing.ch

Impressum

Redaktionsteam

Bruno Fässler	Redaktion und Disposition
Felix Keller	Vorsitz/Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger	Berufs-Aus- und -weiterbildung
Jean-Pierre Gabatuler	Sektionen
Manuela Eberle	Sektionen

Redaktionsadresse/Aboverwaltung
Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT»,
Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen
Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41,
E-Mail: sekretariat@gsgv.ch

Verlag/Inserateadministration

MetroComm AG,
Bahnhofstrasse 8
Postfach, 9001 St.Gallen
Tel. 071 272 80 50
Fax 071 272 80 51
E-Mail: info@metrocomm.ch,
Internet: www.metrocomm.ch
Geschäftsleitung: Natal Schnetzer
Anzeigenleitung: Herbert Keller 071 272 80 54

Satz/Gestaltung
Manuela Lupi, MetroComm AG,
Bahnhofstrasse 8, Postfach, 9001 St.Gallen

Druck
Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach

Erscheinungsweise
Erscheint 11xjährlich, 58. Jg. Auflage: 9450 Expl.
Nächster Insertionsschluss: 2. Juni 2014
Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen.

Anzeige

Nächster Inserateschluss:
2. Juni 2014

Rufen Sie uns an:
071 272 80 54

MetroComm AG
Herbert Keller | Tel. 071 272 80 54
hkeller@metrocomm.ch

Happy Birthday!

FEIERT IHR UNTERNEHMEN GEBURTSTAG?
GEWINNEN SIE EINEN TEAMANLASS UNTER
www.oekk.ch/birthday

Ein Unternehmen zu gründen und aufzubauen erfordert viel Mut und Ausdauer.
Als Personenversicherer wissen wir das. Daher gratulieren wir allen KMU,
die 2014 ihr 5-Jahr-Jubiläum feiern. www.oekk.ch/birthday

ÖKK